

# KURZSICHTIGKEIT BEI KINDERN



Myopieprävention

Was Eltern darüber wissen sollten.



INSTITUT MILLER®  
Contactlinsen Optometrie

# KURZSICHTIGKEIT BEI KINDERN

Kurzsichtigkeit (Myopie) ist eine angeborene oder erworbene Fehlsichtigkeit, die weltweit am häufigsten auftritt.

Weit entfernte Gegenstände können dabei nur undeutlich und verschwommen wahrgenommen werden, nahe Objekte besser. Einmal vorhanden bildet sich die Kurzsichtigkeit in der Regel nicht mehr zurück.

Problematisch wird die Kurzsichtigkeit dann, wenn sie schon im Kindesalter rasch fortschreitet oder die Dioptriezahl sehr hoch ist. Eine hohe Kurzsichtigkeit ist ein Risikofaktor für spätere Augenerkrankungen und Sehvermindierungen, wie Grauer Star, Grüner Star oder Netzhautablösung.

## WANN SOLLTE MAN HANDELN?

Grundsätzlich gilt: Je früher, desto besser!

Kinder im Kindergartenalter sind für gewöhnlich noch leicht weitsichtig oder rechtsichtig. Ist ein Kind zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits kurzsichtig, so ist es empfehlenswert, dies untersuchen zu lassen und eine optische Korrektur vorzunehmen.

Je früher die Kurzsichtigkeit im Kindesalter beginnt, umso stärker ist diese meist im Erwachsenenalter ausgeprägt.

Es ist bekannt, dass Kurzsichtigkeit im Alter zwischen 6 und 15 Jahren am schnellsten fortschreitet. Daher ist es wichtig, frühzeitig zu handeln, um kritische Werte gar nicht erst zu erreichen.

## WARUM MYOPIE-PRÄVENTION?

Mit diesem Begriff werden Maßnahmen bezeichnet, die das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bei Kindern verlangsamen oder aufhalten können. Dabei wird möglichst frühzeitig die Sehentwicklung positiv beeinflusst.

Ziel ist es, die Verschlechterung der Kurzsichtigkeit, dh. die Zunahme der Dioptriestärke zu verlangsamen oder zu stoppen und hohe Dioptriewerte zu verhindern.

Lange Zeit betrachtete man die starke Zunahme der Kurzsichtigkeit als Problem des asiatischen Raums. Mittlerweile sind bereits in Europa 47% der 25-Jährigen kurzsichtig.

Die Welt-Gesundheitsorganisation (WHO) listet die starke Zunahme der Kurzsichtigkeit (Myopie) unter den 5 Augenerkrankungen, deren Eindämmung weltweit höchste Priorität hat.



# FRÜHERKENNUNG & VORSORGE

Bei der Kurzsichtigkeit von Kindern spielt die Augenlänge eine wesentliche Rolle. Eine Zunahme der Augenlänge ist ein verlässlicher Hinweis auf eine mögliche Verschlechterung.

Durch die Messung der Augenlänge in Verbindung mit der Analyse der Risikofaktoren kann die Entwicklung der Kurzsichtigkeit Ihres Kindes beurteilt und laufend kontrolliert werden.

## DIE MESSUNG

Während der Untersuchung mit der Pentacam-AXL® schaut das Kind auf einen vorgegebenen Punkt, wodurch die Messung ausgelöst wird. Diese erfolgt berührungslos innerhalb weniger Sekunden. Es ist keine Pupillenerweiterung mit Augentropfen nötig.



# UNSER ANGEBOT ZUR FRÜHERKENNUNG

Dieses Service wird nur im INSTITUT MILLER in Innsbruck angeboten.

## STATUS ZUR MYOPIE-PRÄVENTION

- Erstmessung der Augenlänge (ohne Eintropfen)
- Analyse der Risikofaktoren
- Auswertung der Messung und der Anamnese
- Beratung über die Möglichkeiten der Myopie-Prävention

## VERLAUFSKONTROLLE

- jährliche Folgemessung der Augenlänge
- Auswertung, Analyse und Beratung zu den Vergleichsdaten

# UNSER ANGEBOT ZUR VORSORGE

## CONTACTLINSEN ZUR MYOPIE-PRÄVENTION

Speziell konzipierte Contactlinsen verlangsamen den Anreiz zum weiteren Augenlängenwachstum. Frühzeitig angewendet können diese Linsen das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit hemmen und hohe Dioptriezahlen verhindern.

Es gibt sowohl weiche als auch formstabile Linsen zur Myopie-Prävention, die entweder untertags getragen werden oder als Nachtlinsen nur während des Schlafens (Ortho-K-Linsen).

Alle Contactlinsen zur Myopie-Prävention korrigieren natürlich auch die Sehschwäche und gewähren volle Sehleistung.

# IM ALLTAG... WAS KÖNNEN ELTERN TUN?

## TAGESLICHT

Vorbeugend können Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind regelmäßig genügend Zeit (möglichst 2h pro Tag) im Freien bei Tageslicht verbringt.

## WENIG BILDSCHIRMZEIT

Begrenzen Sie die Zeit, die ihr Kind vor Bildschirmen und Displays verbringt. Je weniger, desto besser!

## ABSTAND HALTEN

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind einen möglichst großen Abstand zu Bildschirmen einhält.

## BELEUCHTUNG

Achten Sie auf eine ausreichende und gute Beleuchtung am Schreibtisch Ihres Kindes.

## PAUSEN

Animieren Sie Ihr Kind zu Lernpausen. Wichtig dabei ist, dass die Entspannung mit dem Blick in die Ferne gekoppelt ist.



## MEHR INFORMATIONEN

Weiterführende Informationen zum Thema Kurzsichtigkeit bei Kindern, was Eltern im Alltag dagegen tun können und welche Kosten die Krankenkasse übernimmt, finden Sie auf unserer Website:



Wir beraten Sie gerne bei einem persönlichen Termin:

Innsbruck  
Imst

0512/ 58 37 25  
05412/ 20 555



INSTITUT MILLER GmbH

6020 Innsbruck | 1. Stock Meraner Str. 3  
T 0043/ (0)512/ 58 37 25

6460 Imst | Dr.-C.-Pfeiffenberger-Str. 14a  
T 0043/ (0)5412/ 20 555

[www.sehenistmehr.at](http://www.sehenistmehr.at)

